

Jahresbericht 2014 der AG Handschriftenbibliothekarinnen und –bibliothekare BIS

Die Jahresversammlung der Arbeitsgruppe Handschriften fand am 3. April 2014 in der Zentralbibliothek Solothurn statt. Die Arbeitssitzung am Vormittag und die Präsentation von Handschriften der ZB Solothurn am Nachmittag besuchten 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Jahresversammlung

Katalogisierung der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Handschriften in der Schweiz.

Peter Kamber informiert über das Projekt „Erschliessung der mittelalterlichen Handschriften in der ZHB Luzern“. Ende August 2013 erschien beim Urs Graf Verlag, Dietikon-Zürich der Katalog *Die mittelalterlichen Handschriften aus dem Kloster St. Urban in der ZHB Luzern*.

Am 31. März 2014 endete der zweite Teil des Projekts, in dem 58 Handschriften des Franziskanerklosters St. Maria in der Au Luzern bearbeitet wurden. Im Teil 3 für die Jahre 2014 bis 2017 werden die restlichen mittelalterlichen Handschriften in der ZHB Luzern beschrieben werden. Die Projektplanung für die Katalogisierung der mittelalterlichen Handschriften des Stifts St. Michael Beromünster (2017–) wurde aufgenommen. Der Internet-Auftritt des Kuratoriums www.codices.ch wurde im Berichtsjahr wiederum von zahlreichen Benützern aus dem In- und Ausland besucht. An der Jahresversammlung des Kuratoriums am 5. Mai 2014 in Fribourg trat Prof. Ernst Tremp als Präsident zurück. Sein Nachfolger ist Ueli Dill (UB Basel).

e-codices (Cornel Dora). Ende 2013 waren 1054 Handschriften aus 44 unterschiedlichen Sammlungen aufgeschaltet, darunter 93 im Jahr 2013 digitalisierte. Mit der Finanzierung von *e-codices* als Teil des SUK-Programms P-2 kann in den nächsten vier Jahren ein „Kompetenzzentrum für Schweizer Handschriften und digitale Handschriftenforschung“ geschaffen werden. Dabei möchte *e-codices* ein neues internationales Projekt zur Schaffung einer virtuellen Forschungsumgebung für die Beschreibung, Wiedervereinigung und Transkription von Fragmenten lancieren. Im Anschluss an vorliegende Informationen findet eine Diskussion zum Thema elektronische Benutzerstatistik statt, in der eine bessere Erschliessung der Nutzungszahlen von Sonderbeständen gewünscht wird. Dazu wird eine AG Statistik gebildet.

HAN Verbundkatalog für Handschriften, Archivbestände, Nachlässe (Beat Mattmann). Neuer Verbundkoordinator ist Beat Mattmann. Die vier HAN-Regelwerke zur Katalogisierung (Archivbestände, Briefe, Handschriften, Eintragungen) sind abgeschlossen, momentan wird das Formathandbuch noch überarbeitet. In einem weiteren Schritt werden die HAN-Katalogisierungsregeln im IDS publiziert und abrufbar sein.

Kongress des Comité international de paléographie (Rudolf Gamper). Im Herbst 2013 fand in St. Gallen der Kongress des Comité international de paléographie latine zum Thema „Scriptorium“ statt. Es nahmen rund 100 Personen aus 24 Ländern teil, der Tagungsband wird im September 2015 erscheinen.

Berichte aus den teilnehmenden Handschriftensammlungen. Einen wichtigen Teil der Jahresversammlung bildete wie jedes Jahr die gegenseitige Information über eigene Vorhaben in den Bibliotheken, die hier nicht aufgeführt sind.

Peter Kamber verabschiedet Rudolf Gamper, der in den ‚Unruhestand‘ geht. 25 Jahre lang war er bei fast allen mittelalterlichen Handschriftenprojekten mit dabei, drei Jahre war er Präsident der AG Handschriften. R. Gamper bedankt sich bei den Anwesenden für das angenehme Klima und die offenen Diskussionen und verweist auf die Bedeutung des Netzwerks.

Am Nachmittag präsentierte Ian Holt Handschriften aus dem Bestand der ZB Solothurn. Er wählte dazu Handschriften des 16. Jahrhunderts, darunter ein von Claudio Rofferio illuminiertes Chorbuch aus dem Stift Schönenwerd und die reich annotierten Glarean-Drucke aus dem Besitz des Solothurner Rats Herrn Hans Jakob vom Staal d. Ä. (1540–1615).

Peter Kamber
Präsident der AG Handschriften